



Jahresbericht 2012 des Vereins AktivNetz 55+

Geschätzte Mitglieder

Nach dem Spitzenergebnis von 2011 nahmen die die Einsatzstunden im Jahre 2012 etwas ab: von 548 auf 474,25 Stunden, d.h. um 13,5 Prozent. Damit lagen sie aber immer noch um 10 Prozent über denjenigen von 2010 (431,5 Stunden). Dies bedeutet bei 45 Arbeitswochen nicht weniger als 10,5 Stunden pro Woche oder 2,1 Stunden pro Tag. Die Mitgliederzahl des Vereins erhöhte sich auf rund 175.

Im Rahmen der Generalversammlung vom 12. April, im Ref. Kirchgemeindehaus in Pfäffikon, referierte Brigitta Bhend-Küng, Geschäftsleiterin der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter (UBA) ZH/SH in Zürich, über das Thema „Gewalt an alten Menschen - auch bei uns eine Realität?“. Die Referentin wies einleitend darauf hin, dass Gewalt an alten Menschen meist nicht absichtlich oder bewusst geschieht. Und Betroffene, Angehörige, Nachbarn oder Betreuer/innen haben häufig Hemmungen, sich an Dritte zu wenden, wenn sie die Überschreitung von Grenzen feststellen, beobachten oder selbst begehen. Die UBA, unabhängige Beschwerdestelle für das Alter in Zürich, hilft alten Menschen bei Konflikten aller Art, auch in komplexen Fragen in Zusammenhang mit Gewalt. Das Referat sollte dazu beitragen, das Tabu „Gewalt an alten Menschen“ aufzubrechen. Anhand eines Merkblattes zeigte die Referentin verschiedene Arten von Gewalt, Anzeichen davon im Alltag sowie Lösungsmöglichkeiten auf.

Im Vereinsvorstand stellten sich weiterhin Veronika Pfister als Vizepräsidentin, Karl Gruber als Präsident, Peter Sames als Protokollführer und Valerian Walser als Kassier zur Verfügung. Anstelle des zurücktretenden Theo Caluori konnte Esther Meierhofer neu gewonnen werden. Der Vorstand traf sich während des Berichtsjahres zu fünf Sitzungen und behandelte neben den laufenden Geschäften insbesondere die Entwicklung der Kontakt- und Vermittlungsstelle sowie verschiedene altersbezogene Projekte und Veranstaltungen. So bereitete er unter anderem die informative und kreative Standaktion des Vereins AktivNetz 55+ im Rahmen des Altersfestes vom 18. August im Alterszentrum Sophie Guyer vor, welche zu wertvollen Kontakten mit interessierten Pfäffikern/innen führte.

Das Projekt GeneriKla (Generationen im Klassenzimmer) steht ab zweitem Halbjahr 2012 im siebten Schuljahr. Elf Seniorinnen und vier Senioren sind als Klassenhilfen in den drei Primarschulhäusern von Pfäffikon im Einsatz.

Im finanziellen Bereich konnte die Jahresrechnung dank des umsichtigen Ausgabenverhaltens der Kontakt- und Vermittlungsstelle und des Vorstandes sowie des erfreulichen Beitrags der Politischen Gemeinde (Fr. 1'000.-) ausgeglichen gestaltet werden.

Herzlich danken möchte ich zum Schluss allen Vorstandsmitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen der Kontakt- und Vermittlungsstelle, Paola Amstutz und Susy Oswald. Dank verdienen aber auch die Dienstleistungsanbieter/innen und nicht zuletzt alle 175 Vereinsmitglieder, welche durch ihren Jahresbeitrag und ihr Vertrauen die Arbeit des Vereins erst möglich machen.

10. Januar 2013

Für den Vereinsvorstand:

Karl Gruber, Präsident